

Protokoll der AStA-Sitzung vom 30.01.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Aurelian Reusch	Antifa/Antidis		X	
Bekir Yilan	Antifa/Antidis	X		
Clemens Berger	DSL, Kultur		X	
Dominik Looks	HoPo		X	
Fabian Maas	PolBil		X	
Fabian Josten	PolBil	X		
Felix Leonard Pfeiffer	Ökologie			X
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Karina Wilner	Öffi	X		
Kristin Hügelschäfer	Koordination	X		
Mark Müller	WoSo		X	
Malte Michael Schmitz	Ökologie			X
Melina Blankenburg	DSL		X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mia-Laura Luczak	Öfi		X	
Michael Siebert	PolBil		X	
Michail Sowwa	DSL, ABER		X	
Michelle Dickopf	DSL, Kultur	X		
Mika Bartelt	Finanzen, Personal		X	
Niclas Goldbach	WoSo		X	
Patrick-Sebastian Muntean	Ökologie			X
Paul Koenen-Rindfrey	Personal		X	
Silja Hampel	Kultur	X		
Simin Mulch	Finanzen			
Sina Thaler	Ökologie		X	

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV) X

Autonomes Familienreferat (AFR) X

Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA) X

Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR) X

Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)

Queer-feministisches Frauen || Referat (QFF||R) X

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER) X

Sonstige:

Beschlussfähigkeit: Gegeben

Protokollant*in: Kristin Hügelschäfer

Redeleitung: Kristin Hügelschäfer

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2.	Gäste	4
3.	Protokoll der letzten Sitzung	4
4.	Berichte über Umlaufbeschlüsse	4
5.	Anträge	4
6.	Berichte	6
7.	Sonstiges	6
8.	Post	8
9.	Termine	8
10.	Anhang	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 10 Referent:innen anwesend, davon 4 digital und 2 ohne Stimmrecht. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich ab 19:15 Uhr auf bis zu 11 stimmberechtigte Personen. Ab dieser Uhrzeit war die Sitzung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde angenommen.

2. GÄSTE

Begüm (interessiert am HoPo-Referat) und Yade (neu in AREA gewählt seit Dezember, erste AStA-Sitzung) stellen sich kurz vor.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 23.01.2024.

Abstimmung

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Protokolle wurde angenommen und kann in beschlossener Form veröffentlicht werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Keine.

5. ANTRÄGE

5.1 Dringlichkeitsantrag: Post zum neuen Semesterbeitrag (Fabian J./Öffi)

Begründung der Dringlichkeit: Instagram-Post soll so schnell wie möglich veröffentlicht werden.

Abstimmung über die Dringlichkeit:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Die Dringlichkeit wurde angenommen.

Einbringung: Sollen uns zur Zusammensetzung und Entwicklung des Semesterbeitrages positionieren. In erster Linie Infopost, am Ende kurze Kritik.

Abstimmung:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

5.2 Dringlichkeitsantrag: PM zur neuen JLU-Präsidentin (Fabian J./Öffi)

Begründung der Dringlichkeit: Pressemitteilung soll wegen der Aktualität schnellstmöglich veröffentlicht werden.

Abstimmung über die Dringlichkeit:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 0

Die Dringlichkeit wurde angenommen.

Einbringung: Pressemitteilung zur Präsidiumswahl, ist bereits verfasst und liegt euch im Antrag vor. Gemeinsame Mitteilung von AStA und studentischen Senatsmitgliedern, beinhaltet auch Forderungen.

Abstimmung:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

5.3 Großdemo gegen rechts (Bekir/Antifa)

Begründung der Dringlichkeit: Der Antrag wurde zwar fristgerecht, jedoch falsch hochgeladen.

Abstimmung über die Dringlichkeit:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 0

Einbringung: Geht um finanzielle Unterstützung der Demo von "Gießen bleibt bunt!". Wie letzte Woche angesprochen möchten wir 200,-€ aus unserem Referatsbudget beisteuern.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0
Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

Keine.

7. SONSTIGES

7.1 Terminabgleich der Gremienwahlen (Kiki/Koordination)

Einbringung: Wir haben eine Übersicht über die Termine zu den Gremienwahlen im Sommersemester erhalten und sollen, sofern wir Anmerkungen dazu haben, zum 2. Februar Rückmeldung geben. Bisher ist noch kein Wahlausschuss benannt, das wäre sonst deren Aufgabengebiet. Bis dahin übernehmen das das HoPo- und Koordinationsreferat. Außerdem soll seitens des AStAs eine Ansprechperson benannt werden. Das Dokument findet ihr im Sitzungsordner unter "Sonstiges".

7.2 Vertiefende Kooperation mit ALLrad (Johannes G./Verkehr)

Einbringung: Hatten ein Gespräch mit ALLrad, haben den Wunsch nach tiefgreifender Kooperation mit dem AStA. Frage an die Referent:innen: Welche Möglichkeiten zur dauerhaften (finanziellen) Unterstützung gibt es? @Finanzen, wie läuft das ab und welche Bedingungen gibt es? Ist laut Büromitarbeiterinnen möglich. Problem ist die fehlende Onlinepräsenz von ALLrad, haben nur eigene Website zur Buchung.

Fabian J.: Welcher Mehrwert wird für die Studierenden geschaffen?

Johannes G.: ALLrad macht keine Werbung, haben keine Social Media-Präsenz o.Ä. Das Angebot (kostenfreie Nutzung deren Räder) soll für Studierende nutzbar sein und sichtbar werden. Ist aktuell wenig bekannt und könnte viel mehr genutzt werden.

Eda: Wie genau ist unsere Beziehung mit ALLrad aktuell?

Johannes G.: Sind auf der Soliliste. Haben ein Lastenrad gekauft und bieten das über ALLrad an. Wenn wir eine finanzielle Kooperation angehen, sollte das darüber schriftlich ausgearbeitet werden.

Kiki: Haben in der Vergangenheit auch Reparaturen daran vorgenommen, ist aber eigentlich nicht deren Aufgabe. Sowas sollte dann in Zukunft auch verschriftlicht werden.

Michelle: Werden die nicht über Landes-/Bundesmittel finanziert?

Johannes G.: Die finanzielle Unterstützung bezog sich nur auf zwei E-Bikes zu 80%, ansonsten läuft das über Spenden und die machen alles selbst.

Fabian J.: Fände weitere Informationen gut, insbesondere wie gut die Räder den Studierenden zugutekommen und wie die Nutzung bzw. das ALLrad-Projekt stärker beworben werden soll. Auch was sie konkret fordern, auch an Finanzmitteln.

7.3 Schulung zur Vertrauensperson durch die Organisation "Act Aware" (Eda/AREA)

Einbringung: Interessenten bitte bei mir (Eda) melden. An die, die in der FSK sind: Bitte auch in Fachschaften fragen, ob es Interessenten gibt! Act Aware ist bis April vollgebucht. Der genaue Zeitrahmen, die Kosten und Inhalte sollen erst ab April besprochen werden.

Ich habe Act Aware bei deren Awarenessworkshop neulich angesprochen und gesagt, dass wir Bedarf an einer Schulung haben und eine Vertrauensperson für den AStA möchten. Würden sowas anbieten, wer interessiert ist einfach bei mir melden.

Fabian J.: Geht es dann vor allem um Vertrauenspersonen im AStA?

Eda: Genau, aber je nachdem wie viele Leute sich bereiterklären könnte man die Kapazitäten auch aufteilen.

Melissa: Kann das in die FSK reintragen, am besten du schickst mir nochmal etwas Kurzes zu.

7.4 Anträge beim Öffentlichkeitsreferat/für Posts/Rundmails etc. und zukünftiges Verhalten (Fabian/Öffi)

Einbringung: In welchen Fällen in Zukunft werden Anträge seitens des Öffentlichkeitsreferates benötigt? Kann die Referatsarbeit ähnlich wie mit der Soliliste organisiert werden, d.h. Kriterien entwickeln in deren Rahmen das Referat selbstständig und öffentlichkeitswirksam arbeiten kann. Veröffentlichung von Infoposts, die den AStA oder Unisachen betreffen, ist ja relativ unproblematisch. Bei z.B. Stellungnahmen oder Pressemitteilungen, die den kompletten AStA betreffen und Meinungen widerspiegeln, scheint aber eine vorherige Absprache mit den Mitreferent:innen sinnvoll.

Kiki: Verstehe was du meinst, scheint aber schwer zu definieren, bzw. müsste sehr präzise formuliert werden und ist fraglich, wie praktikabel das ist. Würde vorschlagen, dass ihr da bis zum nächsten Mal was formuliert und wir das dann nochmal diskutieren.

Johannes R.: Sollte auch nicht zu eng abgesteckt sein.

Fabian J.: Werden das im Referat nochmal besprechen.

7.5. Wahl zur neuen Präsidentin der JLU - Prof. Dr. Katharina Lorenz (Fabian/Öffi)

Einbringung: Katharina Lorenz wurde vergangenen Mittwoch im zweiten Wahlgang zur neuen Präsidentin der JLU gewählt. Gab auch viel Sympathie für den Konkurrenten, gleichzeitig war aber auch noch nie in der Geschichte der Uni Gießen eine Frau im Amt.

Bekir: Es kursieren Gerüchte, dass die studentischen Senatsmitglieder nicht für Frau Lorenz gestimmt hätten und man das mitbekommen hätte.

Michelle: Habe ich auch schon gehört, wie auch immer solche Gerüchte bei einer geheimen Wahl entstehen und weiterverbreitet werden.

Bekir: Aber hat man das mitbekommen und gab es dann einen Konflikt vor Ort?

Michelle: Nein, kann mir aber vorstellen, woher die Aussagen kommen. Wir hatten am Tag davor noch eine Debatte mit den Professor:innen, weil wir zwei Favoriten hatten. Innerhalb

dieser Gruppe haben sich starke Lager gebildet und mobilisiert, teilweise waren auch Nicht-Stimmberechtigte anwesend. Vermutlich wurden da einige Aussagen missverstanden.

Melissa: War auch Thema in der FSK, da waren auch nicht alle zufrieden mit dem Ergebnis.

8. POST

Keine.

9. TERMINE

01.02., 18:30 Uhr: 4. StuPa-Sitzung, Sitzungssaal des StuWe, Otto-Behaghel-Str. 25, 35394 Gießen

03.02., 15:00 Uhr: Kundgebung und Demo "Nie wieder ist jetzt!", Herkules-Center, Bahnhofstraße 19, Wetzlar

04.02., 14:00 Uhr: Lich steht auf! Kundgebung für Menschenrechte und gegen Rassismus und Rechtsextremismus, Kirchplatz, Lich

13.02., 18:30 Uhr: AStA-Sitzung, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen oder digital

19.02., 17:00 Uhr: Demo zum Hanaugedenken, Berliner Platz, 35390 Gießen

10. ANHANG

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent/innen: Mia-Laura Luczak und Fabian Josten.

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: oeffentlichkeit@asta-giessen.de

Gießen, 30. Januar 2024

Antrag zur Veröffentlichung eines Infoposts zum neuen Semesterbeitrag

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantrage ich die Veröffentlichung eines Infoposts auf Social Media zum neuen Semesterbeitrag. Es soll genau aufgeschlüsselt werden wie der Semesterbeitrag für das SoSe 2024 zustande gekommen ist und etwas Kritik unsererseits miteingebracht werden, besonders zur Erhöhung des Semesterbeitrages.

Unser derzeitiger Entwurf:

Der neue Semesterbeitrag des SoSe 2024 ist nun auf 319,87 Euro gestiegen. Es gibt mehrere Gründe für die aktuellen Mehrkosten für Studierende, manche mehr und manche weniger verständlich. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Veränderungen in den Gebühren und Beiträgen verdeutlicht die verschiedenen Elemente, die zu dieser Erhöhung geführt haben.

- *Das Semesterticket kostet jetzt 155,17 Euro, wobei der Beitrag für den RMV auf 146,55 Euro und für den NVV auf 8,62 Euro angestiegen ist.*
- *Der Semesterbeitrag für die Studierendenschaft beträgt nun 8,50 Euro, was eine Erhöhung um 0,23 Euro bedeutet.*
- *Der Beitrag für das Studierendenwerk ist auf 93,70 Euro angewachsen.*
- *Der Verwaltungskostenbeitrag bleibt unverändert bei 50,00 Euro.*

- *Das Theater-Semesterticket bleibt bei 1,50 Euro, genauso wie die Schwimmbadflatrate, die weiterhin 2,00 Euro kostet.*
- *Neu hinzugekommen ist die Gruppenrechtsschutzversicherung, die einen Beitrag von 2,00 Euro hat.*

Weiter möchten wir auf einige wichtige Aspekte unserer Kritik am aktuellen Semesterbeitrag eingehen und euch die Hintergründe unserer Bedenken näherbringen. Als Studierende haben wir uns intensiv mit den Veränderungen auseinandergesetzt und möchten Transparenz schaffen.

*Zuerst einmal gibt es jetzt keinen Unterschied mehr zwischen der Ersteinschreibung und der Rückmeldung, obwohl Rückmeldungen früher günstiger waren. Wir fragen uns, warum das so ist und ob das Pfand für die Chipkarte für Ersteinschreiber*innen entfallen ist.*

Die Kosten für das RMV, also die öffentlichen Verkehrsmittel, sind ebenfalls gestiegen. Diesbezüglich befinden wir uns bereits im Austausch. Der Beitrag für die Studierendenschaft ist minimal gestiegen, dies ist allerdings notwendig, damit der AStA genügend Mittel hat, um euch verschiedene Dienstleistungen wie Beratungen, Hilfe bei der Semesterticketrückerstattung, Partys und politische Bildungsformate anzubieten.

Wir versuchen, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Die Preiserhöhungen bei Nextbike (Fahrradverleih) und anderen Angeboten sind vergleichsweise gering. Diese Angebote sollen für euch erschwinglich bleiben. Leider gibt es auch einen Verwaltungskostenbeitrag von 50 Euro, bei dem nicht klar ist, wofür er genau ist. Das wird seit Jahren kritisiert, bis jetzt haben wir keine genaue Aufschlüsselung erhalten. Zum Schluss möchten wir auf den erhöhten Finanzierungsbedarf des Studierendenwerks hinweisen. Die Studierenden müssen jetzt mehr zahlen. Wir finden, dass das Land für eine ausreichende Finanzierung des Bildungssystems und der Studierendenwerke sorgen sollte.

Begründung:

Vielen Studierenden ist die Zusammensetzung ihres Semesterbeitrages sehr unbekannt, besonders in Bezug auf die Steigerung. Deshalb sollte sich der AStA um Aufklärung in dieser Sache bemühen. Die Kritik von uns wird deshalb eingebaut, da somit unsere Position in der Verhandlung des Beitrages sichtbar wird sowie unsere Meinung hierzu.

Liebe Grüße

Mia-Laura Luczak und Fabian Josten

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent: Fabian Josten

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: fabian.josten@asta-giessen.de

Gießen, 30. Januar 2024

Antrag: Pressemitteilung zur neuen JLU Präsidentin (Von Studierenden des Senats und AStAs)

Liebe Mitreferentis,

hiermit beantrage ich die Veröffentlichung folgender Pressemitteilung des AStAs und der studentischen Mitglieder des Erweiterten Senats zum Amtsantritt von Prof. Dr. Katharina Lorenz zur neuen und ersten Präsidentin an der JLU Gießen.

Pressemitteilung zur Präsidentschaftswahl der JLU

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Justus Liebig Universität Gießen sowie die Statusgruppe der Studierenden im Senat gratulieren Prof. Dr. Katharina Lorenz zur Wahl als Präsidentin der JLU. Sie ist damit die erste weibliche Person dieses Amtes in der Geschichte der Universität.

"Frau Lorenz hat ihren Kampfgeist zuvor schon als Vizepräsidentin für Studium und Lehre bewiesen sowie seit Oktober als Interimspräsidentin. Wir sind uns sicher, dass sie diesen nun auch als Präsidentin beibehält und wünschen ihr dabei gutes Gelingen.", so Michelle Dickopf, Senatorin und AStA Referentin. In der Pressemitteilung vom Dezember macht der AStA deutlich, dass es nun endlich Zeit für einen historischen Wendepunkt sei und der AStA die erste Frau in diesem Amt begrüßen würde. Dickopf sagt: "Ein nicht nur symbolischer Schritt wurde mit dieser Wahl getan, sondern dieser Schritt ist ein entscheidender im Hinblick auf Vielfalt und Gleichberechtigung an

Universitäten. Wir als größte Statusgruppe werden natürlich weiterhin für mehr studentische Mitbestimmung an der Universität kämpfen!"

Der AStA und die studentischen Mitglieder im Senat würden die Präsidentschaft an der Erfüllung ihres Wahlprogramms messen. Insbesondere wie die "Zielhorizonte Selbststeuerung, Qualität, Infrastruktur" im Bereich Studium und Lehre mit Leben gefüllt werden sollen, werden wir kritisch begleiten. Die versprochene "detaillierte Verständigung mit den Fachbereichen" und der "aktiven Beteiligung von Studierenden" werden wir ebenso einfordern, wie den Einsatz auf Landesebene für "Werte [...], die qualitativ hochwertige Lehre möglich machen." Ganz besonders werden wir auch auf die in Planung befindlichen "innovativen lehrrelevanten Infrastrukturprojekte" blicken und unsere Forderung nach einem Studi-Haus weiterverfolgen.

Fabian Josten, AStA Referent: "Die neue Amtsinhaberin hat vor allem im Hinblick auf die Gleichstellung der verschiedenen Studiengänge an der JLU vieles zu tun. Die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften stehen finanziell gesehen im totalen Missverhältnis zu den Naturwissenschaften. Aber auch die vielen unterschiedlichen Barrieren, besonders für einige Studierende im Universitätsalltag müssen angegangen werden. Der Campus sollte ein Ort sein, an dem jeder eine angemessene und zugängliche Lehre erfährt, ein Ort an dem es egal ist, wer studiert und was man studiert!"

Henning Tauche, Senator, pocht darauf, dass die künftige Führung der Justus-Liebig-Universität in den Diskurs mit den studentischen Gremien geht und diese bei Entscheidungsfindungen künftig mehr einbezogen werden sollen. "Wir freuen uns über die Wahl von Frau Lorenz und gratulieren ihr herzlichst und danken in dem Zuge auch allen weiteren Bewerbern!", so Tauche abschließend.

Begründung:

Der AStA und die studentischen Mitglieder des Erweiterten Senats sollten sich zur neuen Präsidentschaft der JLU auch auf offiziellem Wege beziehen und diese einordnen, da sich diese entscheidend und grundlegend auf unsere Arbeit an der Universität auswirkt und eine neue Präsidentin vieles Neue in Gange setzen kann, wozu wir minder imstande sind.

Liebe Grüße

Fabian Josten

Gießen, 29. Januar 2024

Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Großdemo in Gießen gegen Rechts

Liebe Alle,

hiermit beantrage ich 200€ von unserem Referatsbudget zur finanziellen Unterstützung des Bündnisses „Gießen bleibt bunt“ für die entstandenen Kosten bei der Großdemo gegen Rechts.

Das Antifa-Referat, vertreten durch mich, war aktiv an der Planung der Großdemo, an der ca. 15.000 Demonstrant:innen teilgenommen haben, beteiligt und hat maßgeblich zur inhaltlichen Ausgestaltung beigetragen. Die Demo wurde zudem offiziell vom AStA unterstützt. Zahlreiche Studierende haben sich engagiert und aktiv an der Demo gegen Rechts beteiligt. Die Demo hat eine bedeutende Rolle dabei gespielt, Bewusstsein für rechte Ideologien auch an der Universität zu schaffen und auf ihre Auswirkungen aufmerksam zu machen.

Die finanzielle Unterstützung trägt dazu bei, die entstandenen Kosten im Rahmen der Demo (Technik und Securitykosten etc.) zu decken und ermöglicht somit die Fortführung der u.a. studentischen Initiative gegen Rechts.

Für Rückfragen oder Ähnliches stehen wir euch gerne persönlich oder per Mail zur Verfügung.

Liebe Grüße,

Bekir Yılan

Referent für Antifaschismus und Antidiskriminierung